



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich GRÜNE-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-2880 Datum: 25.01.2017
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	26.01.2017
Öffentlich	Hauptausschuss	31.01.2017

Mehr Natur in der Stadt

Sachverhalt:

Die Bezirksversammlung hat den nachstehenden Antrag der GRÜNE-Fraktion in ihrer Sitzung am 26.01.2017 einstimmig – bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE – gemäß § 15 Abs. 2 BezVG zur abschließenden Beschlussfassung in den Hauptausschuss abgegeben:

Stadtgrün ist ein wichtiger Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten und dient auch zur Verbesserung der urbanen Lebensqualität und des Stadtklimas. Leider wurden in der Vergangenheit immer neue Flächen versiegelt - hierbei handelte es sich auch um Flächen, die für den Lebensraum des Sperlings notwendig sind, beispielsweise am Großneumarkt.

Zum Schutz der Natur gilt es, Stadtgrün und kleine Grünflächen konsequent zu schützen und auch der Entwicklung von Wildnis Räume zu geben.

Eine pflegeleichte Variante ist das Anlegen von Wildblumenflächen, die auch bedrohten Insektenarten wie Bienen und Schmetterlingen einen Lebensraum bieten. Zudem erhöhen solche Blühflächen das Nahrungsangebot für Vögel und andere Kleintiere. Darüber hinaus sorgt ein reicher Genpool für die Gesunderhaltung und Anpassungsfähigkeit von Organismen, Arten und ganzen Ökosystemen - auch im städtischen Raum. Dieses Anpassungspotential zu erweitern und aufrecht zu erhalten, ist besonders in Zeiten des Klimawandels eine der dringlichen Aufgaben. Überdies wird hier mehr CO₂ gespeichert als auf kurz geschorenen Rasenflächen, es entstehen wichtige CO₂-Senken, weswegen es sinnvoll ist, Wildblumenflächen vermehrt in der Stadt zu verankern.

Um derartige Flächen anzulegen und ihnen ein Überleben zu sichern, ist es unbedingt erforderlich, die Mahd hinsichtlich Häufigkeit, Zeitpunkt und Umfang den Blühperioden anzugleichen und dies auch zu überwachen.

Dafür in Frage kommen vor allem Parks und andere öffentliche Grünanlagen, Flächen des Straßenbegleitgrüns (Verkehrinseln, Kreisel, Randstreifen), Böschungen und Deiche - zum Beispiel:

- der Mittelstreifen auf der Höhe des KPMG-Gebäudes zwischen Englischer Planke und Millerntor,
- der Grünstreifen am Gorch-Fock-Wall,
- der Grünstreifen an der Esplanade,
- **die Grünflächen am Billhorner Röhrendamm/ Brückenstraße und an der Ostmündung der Amsinckstraße auf die Brückenstraße,**
- Veddel: Wilhelmsburger Platz,

- Veddel: Kreisel vor dem Park-&-Ride-Platz am S-Bahnhof Veddel/ Ausgang Harburger Chaussee,
- die Auf- und Abfahrten der zukünftigen Schnellstraße von Harburg nach Norden/ Ersatz Wilhelmsburger Reichstraße,
- die alten Binnendeiche in Finkenwerder, die keine Bedeutung mehr für den Hochwasserschutz haben.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu untersuchen,

1. wo auf öffentlichen Flächen Blühinseln oder -streifen geschaffen werden können – entweder durch reduzierte Mahd oder auch gezielte Einsaat von heimischen Saatmischungen. Dabei sollte besonders auf Eignung als Schmetterlings - und Bienenweide geachtet werden,
2. an welchen Standorten es möglich ist, vegetationsfreie Flächen z. B. nach Baumaßnahmen als Sukzessionsflächen zu nutzen,
3. welche Kosten die Herstellung und die langfristige Pflege an den untersuchten Standorten verursachen würden,
4. wie mit Bauherren häufiger und verlässlicher als bisher eine naturnahe, der heimischen Flora und Fauna förderliche Gestaltung der Grundstücke vertraglich festgelegt werden kann,
5. welche Flächen entsiegelt werden können, die für die Aussaat von Wildblumen geeignet wären,
6. wie die weitere Versiegelung von Flächen im öffentlichen Raum beendet werden kann.
7. Die Ergebnisse werden dem Umwelt- und Verkehrsausschuss vorgestellt.